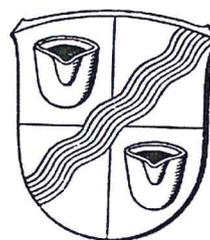


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



Geänderte NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 03.11.2015 ~~19.10.2015~~

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzungsnummer	36. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Dienstag, den 13.10.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	20.45 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender: Herr Peter Ballatz, Sinn

Mitglieder: Herr Raimund Bayer, Sinn
Herr Karl-Heinrich Becker, Sinn-Fleisbach
Herr Sascha Becker, Sinn-Edingen
Herr Dieter Benner, Sinn-Edingen
Frau Nadine Bieber, Sinn
Herr Hans-Ulrich Flick, Sinn
Herr Dieter Jung, Sinn
Herr Wilfried Klabunde, Sinn
Herr Bernd Köpper, Sinn-Fleisbach
Herr Michael Krenos, Sinn
Herr Arno Seipp, Sinn-Fleisbach
Herr Rainer Staska, Sinn-Fleisbach
Herr Martin Weller, Sinn

es fehlten entschuldigt: Herr Torsten Beck, Sinn
Herr Roland Bernhard, Sinn-Fleisbach
Herr Hendrik Böttcher, Sinn
Herr Martin Domes, Sinn
Herr Eberhard Freund, Sinn-Edingen
Frau Bettina Lebershausen, Sinn-Edingen
Herr Karl-Friedrich Metz, Sinn
Herr Erhan Özdemir, Sinn
Herr Levi Ché Stoll, Sinn

- Gemeindevorstand:** Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender, Sinn-Fleisbach
Herr Jochen Schwahn, Sinn
Frau Helga Biemer, Sinn
- es fehlten entschuldigt:** Herr Florian Kämpfer, Sinn
Herr Gernot Schiebel, Sinn
Herr Peter Surek, Sinn-Fleisbach
Frau Sabine Reucker, Sinn
- von der Verwaltung:** Herr Ralf Becker, Schriftführer

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

1. Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift
3. Berichte
 - 3.1 Bericht des Gemeindevorstandes
 - 3.2 Berichte aus den Ausschüssen
4. Anfragen
5. Anträge
 - 5.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015: Der Gemeindevorstand möge ab dem 01.01.2016 Eine „Schlaglochinitiative“ starten.
(Drucksache Nr. B 2015/0163)
 - 5.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015: Der Gemeindevorstand möge sich mit den Vertretern der Sinner Feuerwehren in Verbindung setzen mit Ziel, die Gebühren für Fehlalarme und missbräuchliche Alarmierung zu erhöhen.
(Drucksache Nr. B 2015/0162)
 - 5.3 Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2015: Die CDU-Fraktion beantragt die unverzügliche Umsetzung der Bestattungsform „Wiesengräber“ für die Friedhöfe in den Ortsteilen Fleisbach und Edingen.
(Drucksache Nr. B 2015/0164)

6. Bauleitplanung der Gemeinde Sinn
1. Änderung des Bebauungsplanes „Rübenacker-Kellersweg“ im Ortsteil Fleisbach
(Drucksache Nr. B 2015/0157)
 7. Verkauf gemeindeeigener Liegenschaften;
Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Ausschusses für Bau,
Planung, Umwelt, Energie und Verkehr vom 14.07.2015
(Drucksache Nr. B 2015/0161b)
 8. Interkommunale Zusammenarbeit „Kämmerei“ mit der Stadt Dillenburg
(Drucksache Nr. B 2015/0131c)
 9. Ergänzung der Sondernutzungssatzung
(Drucksache Nr. B 2015/0165)
 10. Dorf- und Regionalentwicklung
(Drucksache Nr. B 2015/169)
 11. 5. Schutzschirmbericht zum 31.08.2015
(Drucksachen-Nr. B 2015/0141)
 12. Information zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2012
gemäß § 112 (1) (9) HGO
(Drucksachen-Nr. B 2015/0142)
 13. Beratung und Beschlussfassung:
Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2014 nach 2015 gemäß § 21 GemHVO
(Drucksachen-Nr. B 2015/0139)
 14. Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Gemeindewerke
Sinn
(Drucksache Nr. B 2015/0143)
 15. Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Gemeindewerke
Sinn
(Drucksache Nr. B 2015/0144)
 16. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2014
(Drucksache Nr. 2015/0145)
-

Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz eröffnet die Sitzung um 19.10 Uhr und stellt fest, dass der form- und fristgerechten Einladung **14 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter** gefolgt sind und die Gemeindevertretung damit zur heutigen Sitzung beschlussfähig ist.

Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung der Gemeindevertretung, nämlich die der 35. Sitzung von Dienstag, den 21.07.2015 – Protokoll vom 27.07.2015 vor. Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

Vor Eintritt in die Beratungen bittet der Vorsitzende Herr Peter Ballatz die Mitglieder des Ältestenrates darum, im Anschluss an die Sitzung für eine kurze Abstimmung im Ältestenkreise zurück zu bleiben. Ferner gibt Herr Ballatz einen Hinweis des Wahlamtes der Gemeinde Sinn an die Fraktionen bekannt, die gebeten werden, geeignete Personen für die Aufstellung des neu zu bestimmenden Wahlausschusses für die Kommunalwahl 2016 zu benennen.

Punkt 3 / Berichte

Punkt 3.1/ Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht von Herrn Bürgermeister Bender ist dieser Niederschrift als **Anhang** beigelegt. Zum Bericht gibt es eine Nachfrage von Herrn Bayer bezüglich der Probleme mit der LED-Beleuchtung, die Herr BM Bender beantwortet.

Punkt 3.2/ Berichte aus den Ausschüssen

3.2.1/ Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation – Sitzung vom 06.10.2015. Der Vorsitzende Herr Raimund Bayer berichtet über die Beratungen zu den Themen Vermarktung gemeinde-eigener Flächen, Kindergartenplanung mit GISA-Projekt sowie die weitere Entwicklung bei der Interkommunalen Zusammenarbeit. Zur Kindergartenplanung habe der Ausschuss ergänzende Betrachtungen insbesondere zu einer möglichen zentralen Trägerschaft sowie zu alternativen Gebührenmodellen mit Betreuungsmodulen von der Verwaltung angefordert.

3.2.2./ Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr – Der Vorsitzende Herr Klambund wird später zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten den Bericht abgeben.

Punkt 4 / Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5 / Anträge

Punkt 5.1 (Drucksache Nr. B 2015/0163)

Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015: Der Gemeindevorstand möge ab dem 01.01.2016 eine „Schlaglochinitiative“ starten

Herr Krenos von der SPD-Fraktion erläutert beide Anträge /5.1 und 5.2.

Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN bezweifelt die Wirkung der mit den Anträgen bezweckten Ziele und sieht darin einen Wahlkampfbeitrag der SPD-Fraktion.

Herr Becker von der FWG-Fraktion verweist auf die von der Gemeinde bereits in erheblichem Umfange erbrachten Investitionen im Bereich der Straßenbauunterhaltung. Ausbesserungen würden zudem vom Bauhof in Eigeninitiative erfolgen. Die Einrichtung ortsfester Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen würde daneben zu einem personellen Mehrbedarf führen, was den erhofften finanziellen Zufluss relativiere.

Herr Bayer von der CDU-Fraktion beurteilt den Antrag nicht derart kritisch, erwartet aber eine sorgfältige Prüfung hinsichtlich der Errichtung der verkehrstechnischen Messanlagen.

Herr Bürgermeister Bender gibt ergänzende Erläuterungen zum Stand der Planungen; Gespräche mit in Betracht kommenden Firmen seien geführt worden. Ein Ausschreibungsverfahren sei beabsichtigt. In Edingen habe sich die Situation mit der 70-er Zone verbessert.

Der Vorsitzende Herr Ballatz lässt nun über den Antrag abstimmen und trägt die Beschlussformel vor:

Der Gemeindevorstand möge ab dem 01.01.2016 eine „Schlaglochinitiative“ starten.

Der Antrag wird angenommen; der Beschluss erfolgte bei 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung.

Punkt 5.2 (Drucksache Nr. B 2015/0162)

Antrag der SPD-Fraktion vom 14.09.2015: Der Gemeindevorstand möge sich mit den Vertretern der Sinner Feuerwehren in Verbindung setzen mit Ziel, die Gebühren für Fehlalarme und missbräuchliche Alarmierung zu erhöhen

Herr Bürgermeister Bender berichtet über seine Aktivitäten und die gewonnenen Erkenntnisse. Er habe sich vor Ort die Anlage in der Firma betrachtet, bei der es zu einer Häufung der Fehlalarme gekommen sei. Die Anlage reagiere beim Auftreten bestimmter produktionsbedingter Dämpfe. Eine neue Anlage koste ca. 250.000 EUR. Jeder Fehlalarm verursache bei der Firma Kosten in Höhe von bis zu 10.000 EUR. Die Firma plane aus eigenem Interesse eine rasche Behebung der Störungen und der Optimierung der Meldetechnik. Von einer missbräuchlichen Alarmierung könne man nicht ausgehen. Eine höhere Gebühr für den Fehlalarm würde insofern an der Situation nichts ändern.

Herr Becker von der FWG-Fraktion hält mehr vom Dialog des Bürgermeisters mit den Freiwilligen Feuerwehren generell. Die Gebühren können im Rahmen der Haushaltsplanungen angepasst werden. Er empfiehlt der SPD-Fraktion eine Rücknahme des Antrages.

Dieser Sichtweise schließt sich Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN an.

Der Vorsitzende Herr Ballatz lässt nun über den Antrag abstimmen und trägt die Beschlussformel vor:

Der Gemeindevorstand möge sich mit den Vertretern der Sinner Feuerwehren in Verbindung setzen mit Ziel, die Gebühren für Fehlalarme und missbräuchliche Alarmierung zu erhöhen.

Der Antrag wird angenommen; der Beschluss erfolgte bei 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen.

Punkt 5.3 (Drucksache Nr. B 2015/0164)

Antrag der CDU-Fraktion vom 21.09.2015: Die CDU-Fraktion beantragt die unverzügliche Umsetzung der Bestattungsform „Wiesengräber“ für die Friedhöfe in den Ortsteilen Fleisbach und Edingen

Herr Bayer von der CDU-Fraktion trägt vor und weist auf die ursprüngliche Vorgabe hin, die Bestattungsform „Wiesengräber“ neben Sinn auch in den anderen Ortteilen Fleisbach und Edingen anzubieten.

Herr Becker von der FWG-Fraktion plädiert dafür, das Ortsteildenken zu überwinden und zunächst die Akzeptanz dieser Bestattungsform noch weiter zu beobachten. Dabei müsse auch die Auswirkung des „Memoriam Gartens“ berücksichtigt werden. Nach seiner Einschätzung seien die Wiesengräber nicht so stark angenommen, wie dies ursprünglich eingeschätzt wurde.

Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Bürgermeister Bender und Herrn Staska **zieht Herr Bayer den Antrag zurück verbunden mit Absicht, die Angelegenheit in 2016 wieder aufzugreifen.**

Zusatz: Bei diesen Beratungen wird der Vorschlag formuliert, dass Herr Bürgermeister Bender in regelmäßigen Abständen über den Vollzug von Beschlüssen der kommunalen Gremien berichtet und dabei unerledigte oder wartende Beschlussangelegenheiten darstellt.

Punkt 6 (Drucksache Nr. B 2015/0164)

Bauleitplanung der Gemeinde Sinn

1. Änderung des Bebauungsplanes „Rübenacker-Kellersweg“ im Ortsteil Fleisbach

Herr Klabunde trägt die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses BPUEV vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Rübenacker - Kellersweg“. Der räumliche Geltungsbereich ist der anliegenden Übersichtskarte zu entnehmen.**
- 2. Mit der Bauleitplanung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachfolgenutzung des ehemaligen Schulstandortes geschaffen werden. Demgemäß erfolgt**

die Umwidmung einer Fläche für Gemeinbedarf, Zweckbestimmung Schule, in ein Mischgebiet im Sinne § 6 BauNVO entsprechend des umgebenden Bestandes.

- 3. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB geändert.**
- 4. Die Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sind einzuleiten.**
- 5. Der wirksame Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.**

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 7 (Drucksache Nr. B 2015/0161b)

Verkauf gemeindeeigener Liegenschaften;

Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr vom 14.07.2015

Beratungen in den Ausschüssen BPUEV und FWO haben im Vorfeld stattgefunden. Herr Klabunde und Herr Bayer tragen das Ergebnis vor. Während der Ausschuss BPUEV eine einstimmige Beschlussempfehlung abgegeben hat, hält der Ausschuss FWO – Sitzung vom 06.10.2015 - eine besondere Beschlussfassung in der Gemeindevertretung nicht für erforderlich, da eine ausreichende Entscheidungskompetenz des Gemeindevorstands bis 25.000 EUR vorliege bzw. bei Einzelverkäufen über der Wertgrenze ohnehin die Gemeindevertretung befasst werden müsse. Allerdings solle der Ausschuss FWO zur Zustimmung eingebunden werden, wenn Liegenschaften unterhalb des jeweiligen Buchwertes veräußert werden sollen. Außerdem solle die Verwaltung nochmals prüfen, ob Flächen für die Dorfentwicklung oder für Ausgleichsmaßnahmen benötigt werden. Herr Krenos ergänzt diese Darstellung u.a. mit dem Hinweis auf die Zukunftsentwicklungsplanungen.

Die Gemeindevertretung beschließt, sich der Empfehlung des Ausschusses FWO anzuschließen und keinen Beschluss in der vom Gemeindevorstand vorbereiteten Vorlage mit einer Gesamtbetrachtung zu beschließen. Allerdings: Bei Veräußerungen unter dem jeweiligen Buchwert ist der Ausschuss FWO zur Zustimmung einzubinden. Ferner solle die Verwaltung prüfen, ob Flächen für die Dorfentwicklung oder für Ausgleichsmaßnahmen benötigt werden

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 8 (Drucksache Nr. B 2015/0131c)

Interkommunale Zusammenarbeit „Kämmerei“ mit der Stadt Dillenburg

Herr Bayer berichtet über die zustimmende Empfehlung des Ausschusses FWO vom 06.10.2015. Bis zum Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und dem Eintritt in die formale interkommunale Zusammenarbeit zwischen beiden Kommunen interpretiert Herr Becker von der FWG-Fraktion den Zwischenstatus als gegenseitige Amtshilfe. Insoweit müsse die abschließende Vereinbarung noch mit der Gemeindevertretung abgestimmt werden. Herr Krenos von der SPD-Fraktion begrüßt das Kooperationsprojekt, mahnt aber dazu, in der Schlüsselbedeutung der Kämmerei keine Finanzkompetenzen abzugeben.

Die Gemeindevertretung nimmt das vorliegende, vorläufige Konzept für den Aufbau einer interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zwischen der Stadt Dillenburg und der Gemeinde Sinn im Bereich der Finanzen zur Kenntnis und stimmt diesem zu. Die Zusammenarbeit mit

der Stadt Dillenburg soll in diesem Sinne angestrebt werden. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die dazu notwendigen Planungen und vertraglichen Vereinbarungen für das weitere Beschlussverfahren vorzubereiten. Der Gemeindevertretung ist die angestrebte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Dillenburg zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Punkt 9 (Drucksache Nr. B 2015/0165)
Ergänzung der Sondernutzungssatzung**

Ohne Wortmeldungen. Somit

Die Gemeindevertretung beschließt, den Geltungsbereich der Sondernutzungssatzung um die öffentlichen Plätze und Parkplätze zu erweitern.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Punkt 10 (Drucksache Nr. B 2015/0169)
Dorf- und Regionalentwicklung**

Herr Klabunde trägt die befürwortende Beschlussempfehlung des Ausschusses BPUEV für beide Beschlussteile vor.

Herr Bayer begrüßt die Planungen ebenfalls, plädiert aber für eine stufenweise Umsetzung aufgrund der begrenzten Kapazitäten der Verwaltung in der Projektbetreuung und Fachplanung. Daher solle das Projekt zunächst in Edingen beginnen, wo entsprechende Strukturen schon vorhanden seien. Außerdem könnten dadurch Beratungskosten eingeschränkt werden.

Herr Bürgermeister Bender betont, dass das Projekt ganzheitlich ausgelegt und beantragt worden sei; eine Abkopplung sei nun nicht mehr möglich und auch nicht sinnvoll. Die Planungen werden vom Lahn-Dill-Kreis begleitet. Es sind nennenswerte Förderzuschüsse zu erwarten. Er werde das wichtige Projekt zur Chefsache machen.

Herr Staska von der Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN befürwortet die Planungen ausdrücklich.

Die Gemeindevertretung beschließt, eine Bewerbung für die Dorf- und Regionalentwicklung 2016 beim Lahn-Dill-Kreis einzureichen. Die Gemeindevertretung beschließt weiterhin, im November eine Zukunftswerkstatt für die Bürgerinnen und Bürger durchzuführen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

**Punkt 11 (Drucksache Nr. B 2015/0141)
5. Schuttschirmbericht zum 31.08.2015**

Keine Wortmeldungen dazu. Somit

Die Gemeindevertretung nimmt den vorliegenden 5. Bericht an das Land Hessen sowie das Regierungspräsidium in Gießen zum 31.08.2015 zur Kenntnis. Einstimmig.

Geänderte Niederschrift

Punkt 12 (Drucksache Nr. B 2015/0142)

Informationen zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2012 gemäß § 112 (1) (9) HGO

Herr Becker von der FWG-Fraktion hält es für erforderlich, den Ausschuss FWO künftig stärker mit den Entwicklungen und mit dem Zahlenmaterial zu befassen. Er verweist beispielhaft auf den Stand der Höhe des Eigenkapitals, das sich im Zeitraum 2012 zum Vorjahr halbiert habe.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen sowie das Zahlenmaterial zum Jahresabschluss 2012 zur Kenntnis. Die Vorlage ist an den Ausschuss FWO zur Beratung weiter zu geben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 12 (Drucksache Nr. B 2015/0142)

Informationen zum Aufstellungsbeschluss Jahresabschluss 2012 gemäß § 112 (1) (9) HGO

Herr Becker von der FWG-Fraktion hält es für erforderlich, den Ausschuss FWO künftig stärker mit den Entwicklungen und mit dem Zahlenmaterial zu befassen. Er verweist beispielhaft auf den Stand der Höhe des Eigenkapitals, das sich im Zeitraum 2012 zum Vorjahr halbiert habe, nämlich von 2.341.639 EUR auf 1.108.808 EUR. Zur Entwicklung des Jahresergebnisses weist Herr Becker auf den Planwertverlust von 670.169 TEUR hin.

Die Gemeindevertretung nimmt die Informationen sowie das Zahlenmaterial zum Jahresabschluss 2012 zur Kenntnis. Die Vorlage ist an den Ausschuss FWO zur Beratung weiter zu geben.

Punkt 13 (Drucksache Nr. B 2015/0139)

Beratung und Beschlussfassung:

Übertragung von Haushaltsermächtigungen 2014 nach 2015 gemäß § 21 GemHVO

Ohne Wortmeldungen. Somit

Die Gemeindevertretung beschließt im Vorgriff auf die §§ 113 und 114 der HGO die in Beschlussvorlage B 2015/0139 aufgeführten Übertragungen von Haushaltsermächtigungen von 2014 nach 2015.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Punkt 14 (Drucksache Nr. B 2015/0143)

Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2012 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der Gemeindewerke Sinn

Herr Becker von der FWG-Fraktion nimmt Vorlage zum Anlass, die Umwandlung der Gemeindewerke vom Eigenbetrieb in einen Bruttoregiebetrieb zu fordern. Er verweist dazu auf

zurück liegende Diskussionen; insbesondere eine Beschlussempfehlung des Ausschusses FWO vom 17.03.2014 sowie auf einen Antrag seiner Fraktion aus dem Jahre 2004. Als Begründung seien insbesondere zu nennen das Aufkommen von Verbindlichkeiten bei der Gemeinde, das Risiko, in finanziellen Transferleistungen verdeckte Gewinnausschüttungen anzusehen, die Kosten für Zinsen und für vorbereitende Arbeiten der Steuerberater sowie die Prüfkosten der Jahresabschlüsse.

Auch hätten die Bemühungen zu einer Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Herborn sowie die Überlegungen auf Zweckverbandsebene keine Erfolge gebracht. Keine andere Kommune unserer Größenordnung würde die Gemeindewerke in der Rechtsform eines Eigenbetriebes betreiben. Herr Becker überreicht dem Vorsitzenden und dem Schriftführer einen Schriftsatz mit dem **Antrag auf Erweiterung der Beschlussvorlage/ „Die Gemeindevertretung beschließt, die Wasserversorgung zum 1. Januar 2016 als Regiebetrieb in die Gemeinde Sinn zu übernehmen“**

Zunächst: Die Gemeindevertretung beschließt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SBRR geprüften Jahresabschluss 2012 mit einer Bilanzsumme von 2.782.441,06 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.655,02 € zur Feststellung. Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung den Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.655,02 € auf die neue Rechnung vorzutragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Weiter

Punkt 15 (Drucksache Nr. B 2015/0144)

Prüfungsbericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der Gemeindewerke Sinn

Diskussion siehe oben zu TOP 14.

Die Gemeindevertretung beschließt...

erst ... die Annahme des erweiterten Beschlussvorschlages der FWG-Fraktion.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung ...sodann

den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SBRR geprüften Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 3.477.473,65 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 17.493,12 € zur Feststellung. Weiterhin empfiehlt die Gemeindevertretung den Jahresüberschuss in Höhe von 17.493,12 € auf die neue Rechnung vorzutragen. (Nun mit dem vorgenannten Zusatz:) Die Gemeindevertretung beschließt, die Wasserversorgung zum 1. Januar 2016 als Regiebetrieb in die Gemeinde Sinn zu übernehmen.

Der Beschluss erfolgte bei 13 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung

(Anmerkung außerhalb der Niederschrift:

Nach § 21 Absatz 2 der Geschäftsordnung hätte die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP „Auflösung des Eigenbetriebs Gemeindewerke“ von einer Zweidrittelmehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der GVE beschlossen werden müssen. Die GVE Sinns besteht aus

23 Mitgliedern, d.h. 16 Gemeindevertreter hätten zustimmen müssen. Es waren zur Sitzung nur 14 Personen anwesend. Die Erweiterung um den Tagesordnungspunkt war somit nicht im Einklang mit den Vorgaben der Geschäftsordnung. Herr Bürgermeister Bender strebt eine erneute Beschlussfassung an und hat dazu zu einer gemeinsamen Sitzung der Betriebskommission und des Ausschusses FWO am 27.10.2015 eingeladen.)

Punkt 16 (Drucksache Nr. B 2015/0145)

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2014

Der Wirtschaftsprüfer soll auch für das Jahr 2015 bestellt werden. Der Preis ist daher aus dem Beschlussvorschlag zu streichen, da er sich nur auf ein Geschäftsjahr bezieht.

Die Gemeindevertretung beschließt der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SBBR GmbH aus Herborn den Auftrag zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2014 und für das Jahr 2015 der Gemeindewerke Sinn zu vergeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Informationen durch den Vorsitzenden Herrn Ballatz:

- Einladung/Termin an die Mitglieder der Gemeindevertretung zur Einweihung des Memoriam Gartens in Fleisbach
- Die Freiwilligen Feuerwehren mögen die Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstands zu den Herbstabschlussveranstaltungen einladen. Herr Bürgermeister Bender teilt dazu mit, dass der Gemeindebrandinspektor sein Versehen bedauere, dies unterlassen zu haben.
- Information der Gemeindevertretung über eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 900 EUR nach § 100 HGO zur Anschaffung eines Prüfgerätes für die Gasmessgeräte der Freiwilligen Feuerwehr. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in Höhe von 1.200 EUR; unterlassene Anschaffung einer Fernbedienung für das Glockengeläut auf dem Sinner Waldfriedhof.

Mit diesen Informationen ist die heutige Sitzung beendet. Der Vorsitzende Herr Peter Ballatz schließt die Sitzung um 20.45 Uhr und bedankt sich für den konstruktiven und - trotz der umfangreichen Tagesordnung – zeitorientierten Ablauf.

Für das Protokoll:

be-wö



Becker

Schriftführer

Für die Gemeindevertretung:

gez.

Ballatz

Vorsitzender

Anhang zu 3.1/ Bericht des Gemeindevorstands

Bericht des Bürgermeisters zur Gemeindevertretersitzung am 13.10.2015

Es gilt das gesprochene Wort

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der **Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich** willkommen. Mein heutiger Bericht schließt an die Sitzung vom 21.07.2015 an.

Im Berichtszeitraum wurden je eine Ausschusssitzung im FWO, der BK, und im ÄR sowie 5 Gemeindevorstandssitzungen durchgeführt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes.

1. Unfall Im Triesch/Hindenburgstraße

Vor über einem Jahr wurde uns ein Baum „Im Triesch“ durch einen LKW mit großer Baggerladerampe umgefahren. Die gegnerische Versicherung streitet heute die Schuld ihres Versicherten ab und verweigert uns die Ersatzpflanzung. Ein Rechtsanwalt ist beauftragt unsere Ansprüche geltend zu machen.

2. Darlehensvertrag Waldschwimmbad gGmbH Sinn zugestimmt

Der Darlehensaufnahme in Höhe von 20.000 hat der Gemeindevorstand nach den umfangreichen und schlüssigen Ausführungen durch Vertreter der gGmbH im Finanzausschuss zugestimmt.

3. Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock

Der Gemeinde Sinn wurden bislang 44.000 € für die Anfertigung der Jahresabschlüsse auf Antrag zugewiesen.

4. Weiteres Procedere zum Werbeturm

Ich halte nach wie vor an dem Vorhaben, im Gewerbegebiet Fleisbach Ost einen Werbeturm zu bauen, fest. Wir werden Art und Bauweise nochmals neu vortragen, um unser Gewerbegebiet besser in Szene zu setzen und um Werbeeinnahmen von jährlich 15.000,- € zu generieren. Der Gemeindevorstand wird dazu einen erneuten Ortstermin organisieren.

5. Gemeindliche Werbemaßnahmen für die EAM

Durch Mitbewerber im Strom- und Gasmarkt wurden wir wegen gemeindlicher Werbemaßnahmen für die EAM abgemahnt. Die Abmahnung konnte durch die Rechtsabteilung der EAM, Kassel abgewiesen werden. Wir werden demnächst im Rathaus eine Bürgersprechstunde für unseren kommunalen Energieversorger durchführen.

6. Informations- und Medien-Netzwerk von Schulmedियोtheken

Sie sehen die Umzugskartons in unserem Hause. Die gemeinsame Gemeinde- und Schulbibliothek soll im November an den Start gehen. Ich darf Sie schon jetzt zur Einweihung herzlich einladen.

7. Übergabe der Grillhütte Fleisbach

Die Fleisbacher Grillhütte wurde am 31.07.2015 an den Feuerwehr- und Heimatverein Fleisbach übergeben. Die Bauarbeiten zur Verbesserung der Hütte haben bereits begonnen.

8. Edinger Initiative „Wir mähen Edingen“

Die ehrenamtliche Arbeit der Edinger Bürgerinnen und Bürger wird mit einer Aufwandsentschädigung anerkannt. Die Pflege- und Mäharbeiten haben sich das Jahr über ausgesprochen gut bewährt und sollen in 2016 fortgeführt werden.

9. Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill (LPV) gegründet

Mit einem Jahresbeitrag von 650,- € beteiligt sich die Gemeinde an der Landschaftspflegevereinigung Lahn-Dill. Eine ausführliche Berichterstattung wird im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Energie und Verkehr stattfinden.

10. Auftragsvergabe für den Endausbau der Beethovenstraße im OT Fleisbach

Der Gemeindevorstand hat die Firma Heinrich Lauber aus Dillenburg mit dem Endausbau der Beethovenstraße im OT Fleisbach zu beauftragt. Die vorläufige Auftragssumme beträgt 93.307,14 €.

11. Winterdienst

Der Gemeindevorstand hat die Durchführung des Winterdienstes auf den Gemeindestraßen für die Ortsteile Edingen und Fleisbach an Herrn Philipp Schmehl vergeben. Die Kerngemeinde Sinn wird wie im Vorjahr durch gemeindeeigene Mitarbeiter geräumt.

12. Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Der Gemeindevorstand stellt den aufgestellten Jahresabschluss 2012 fest. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 weist folgende Beträge auf.

Bilanzsumme:	27.903.583,88 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	1.232.830,64 €
davon im ordentlichen Ergebnis (Fehlbetrag)	1.219.882,63 €
Bestand an Zahlungsmitteln	541.416,54 €

Die Prüfbereitschaft ist gemeldet.

Sie finden Einzelheiten heute in der Drucksache B 142

13. LED Beleuchtung im Investivhaushalt

Der Gemeindevorstand beschließt nach Abstimmung mit den zuständigen Aufsichtsbehörden, die im Haushaltsjahr 2013 bereit gestellten Mittel für die LED in den investiven HH zu nehmen und den Haushaltsrest nach 2014 zu übertragen.

Meine Damen und Herren, das war ihr und unser Wunsch. Der Beschluss der Gemeindevertretung über diesen Haushaltsrest wird mit Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2013 formal vollzogen.

Ferner hat der Gemeindevorstand Übertragungen der Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2014 ins Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Der Beschluss der Gemeindevertretung wird im Zuge des Jahresabschlusses 2014 formal vollzogen.

14. Verleihung von Ehrenplaketten mit Urkunden der Gemeinde Sinn sowie Vorschläge für Verleihung von Ehrenbriefen des Landes Hessen an Bürger der Gemeinde Sinn für hervorragende Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Kultur-, Sport- und Soziallebens sowie des Naturschutzes

werden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 17.11.2015 überreicht.

15. Bauleitplanung der Gemeinde Sinn, 1. Änderung des Bebauungsplanes „Rübenacker-Kellersweg“ im Ortsteil Fleisbach

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).

Mit der Bauleitplanung werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nachfolgenutzung des ehemaligen Schulstandortes geschaffen werden. Demgemäß erfolgt die Umwidmung einer Flä-

che für Gemeinbedarf, Zweckbestimmung Schule, in ein Mischgebiet im Sinne § 6 BauNVO entsprechend des umgebenden Bestandes. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB ohne Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB geändert. Die Beteiligungsverfahren gemäß §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB sind einzuleiten. Der wirksame Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen. Diese Formalitäten wurden notwendig wegen der Umnutzung des Schulstandortes in einen Gewerbebetrieb. Ich habe Ihnen das bereits auch beim Verkauf der Liegenschaft erläutert.

16. Sanierungsarbeiten in der Katholischen Kindertagesstätte

Im kommenden Jahr werden in der Katholischen Kindertagesstätte Bau- und Sanierungsarbeiten in Höhe von etwa 44.600 € fällig, von denen die Gemeinde 50 % nach vertraglichen Vereinbarungen übernehmen wird.

17. Glasstec GmbH auf dem ehemaligem Haas & Sohn- Gelände

Der Investor REVIKON hat den Mietvertrag gegenüber Glasstec nun fristgerecht gekündigt. In den Hallen wird derzeit nicht produziert. Glasstec war erneut durch Fernsehberichte im HR ins Gespräch gekommen. Im Verlauf der letzten Monate fand ein Informationsgespräch mit dem Regierungspräsidium im Sinner Rathaus statt.

18. Ausschreibung Jagd Fleisbach

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft hat die Fleisbacher Jagd zur Neubesetzung zum 01.04.2016 ausgeschrieben.

19. Teilregionalplan Energie Mittelhessen

Die zweite Anhörung und Offenlegung des Teilregionalplans Energie Mittelhessen ist erfolgt. Der Gemeindevorstand hat die Aufnahme des Waldgebietes in der Hörre, in dem eine Windenergienutzung aufgrund der gemessenen Windgeschwindigkeiten möglich wäre, erneut eingebracht. Die Aussichten für eine tatsächliche Nutzung der Windenergie bewerte ich derzeit eher als unwahrscheinlich, da das Gebiet als FFH- Gebiet verzeichnet ist.

20. Stellenbesetzung der Kämmereileitung

Nach einem Auswahlverfahren wurde die Kämmereileitung mit Frau Christina Fricke nachbesetzt. Frau Fricke wird ihren Dienst zum 1. Januar 2016 in Sinn aufnehmen.

21. Personalaufstockung in der Kita Edingen

Der Gemeindevorstand hat für zwei Bedienstete in der Kita Edingen die Stunden zeitlich befristet aufgestockt. Die Aufstockung wurde notwendig wegen guter Auslastung und der Betreuung von Integrationskindern. Ferner stellt sich die Kita auch auf die Aufnahme von Flüchtlingskindern ein.

22. Vergabe eines Auftrages zum Wechseln der Sicherungsübergangskästen

Im Zuge der Umstellung auf LED wurde festgestellt, dass aufgrund technischer Defekte an 196 Sicherungsübergangskästen in den Straßenlampen die geplante Nachtabsenkung nicht möglich ist und diese zwingend auszutauschen sind. Aufgrund des Defektes der Sicherungsübergangskästen brennen teilweise die betroffenen Straßenlampen mit voller Leistung ohne Nachtabsenkung und teilweise gehen die betroffenen Straßenlampen noch von 24:00 Uhr bis 05:00 Uhr komplett aus.

23. Mangelhafte Daten

im Haus führen zu erneuten Verzögerungen der Erhebung der Ergänzungsbeiträge für den Hochbehälter. Ich bitte um Ihr Verständnis.

24. Informationsabend zu Asyl- und Flüchtlingsfragen

Meine Damen und Herren, abschließend komme ich zur Berichterstattung über unseren Informationsabend zu Asyl- und Flüchtlingsfragen. Wir hatten volles Haus und mit den Referenten Klaus Schreiner vom LDK und Dr. Uwe Seibert vom Netzwerk Flüchtlinge sehr kompetente Fachleute, die

die derzeitige Situation und das was in den nächsten Wochen auf uns zukommt sehr gut dargestellt haben.

Derzeit leben im LDK etwa 2.200 Asylsuchende und Flüchtlinge, die in etwa 150 Unterkünften dezentral untergebracht sind. Seitens des LDK soll an diesem Verfahren festgehalten werden. Eine Belegung von Bürgerhäusern und Sporthallen oder gar eine Zwangsbelegung ist nicht vorgesehen. In unserer Gemeinde leben in der Kerngemeinde Sinn etwa 20 - mit steigender Tendenz - und in Fleisbach etwa 50 Asylsuchende. Der LDK stellt sich derzeit auf eine wöchentliche Aufnahme von mindestens 100 Asylsuchenden ein und rechnet bis Ende des Jahres mit etwa 1.600 Neuankömmlingen in der Region, die unterzubringen sind. Auf seiner Internetseite informiert der LDK über die Anmietung von Wohneinheiten. Auch in der Kerngemeinde Sinn und den Ortsteilen Fleisbach und Edingen werden wie im gesamten LDK weiter Wohneinheiten gesucht und angemietet, um sie für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. Ferner hat sich der LDK auch auf die Einrichtung eines größeren Notaufnahmelaagers von bis zu 1000 Flüchtlingen einzustellen. Das Hessische Innenministerium behält sich diese Anordnung auch kurzfristig vor. Ziel ist die drohende Obdachlosigkeit von Asylsuchenden und Flüchtlingen zu vermeiden.

An dem Informationsabend wurde angeregt eine regelmäßige Gesprächsrunde für den Erfahrungsaustausch durchzuführen. Ich habe mich sehr über diese Anregung gefreut und darf Sie daher zur ersten Gesprächsrunde am „SinnerAsylTisch“ für Mittwoch, den 21.10.2015, 19.00 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Rathauses einladen. Wir informieren Sie an diesem Abend über die aktuelle Situation und laden auch Asylsuchende aus unserer Gemeinde dazu ein, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Gesprächsrunde am „SinnerAsylTisch“ soll dann etwa alle 3-4 Wochen stattfinden. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte den Sinner Nachrichten.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“
